



Dorfmoderation Gieleroth

Dokumentation des 1. Treffens mit den Kindern und Jugendlichen

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
6 Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren
7 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren

Moderation: Helena Häuser, Büro Stadt-Land-plus

Datum: 06. November 2014 – 16:00 Uhr und 17.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth

Das 1. Treffen mit den Kindern und Jugendlichen diente zur Bestandsanalyse aus Sicht der Kinder und Jugendlichen.

Nach einer Meinungsabfrage, einer Bestandsabfrage, einer Meckerphase und einer Fantasiephase ergab sich im Zuge der Konkretisierung eine "**Hitliste**" mit den, aus Sicht der Kindern und Jugendlichen, wichtigsten anzugehenden Projekten.

Um den jeweiligen Altersgruppen gerecht zu werden, fanden **getrennte Treffen** für die Altersgruppen

- ♦ bis 12 Jahre (Kinder) und
- ♦ ab 13 Jahre (Jugendliche) statt.

Am ersten Treffen nahmen 6 Kinder bzw. 7 Jugendliche teil. Nach Angaben des statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz lebten am 31.12.2013 in Gieleroth insgesamt 63 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren. Damit kann die Anzahl der Teilnehmer zwar als gering und damit nicht unbedingt als repräsentativ bezeichnet werden, durch die konstruktive Mitarbeit mit zahlreichen Ideen der Einzelnen war das Ergebnis trotzdem sehr breit angelegt.



Die Kinder



und Jugendlichen des ersten Treffens



Die Veranstaltungen wurden wie nachfolgend beschrieben durchgeführt.

Begrüßungsphase

Meinungsabfrage

Ich fühle mich in meinem Dorf...

nicht wohl 	mal gut, mal schlecht 	wohl 
---	--	---

Bestandsabfrage

Was gibt es schon bei uns in Gieleroth?

Treffpunkte in Gieleroth (Kinder und Jugendliche markieren ihre Treffpunkte im Plan)

Was macht Ihr in Eurer Freizeit?

Meckerphase

An Gieleroth stinkt mir, dass...

Fantasiephase

Was wünschst Du Dir für Gieleroth?

Konkretisierungsphase

Was ist das Wichtigste für Gieleroth?

Hitliste (Schwerpunkte)

Nr. 1

Nr. 2



Als junger Mensch fühle ich mich in meinem Dorf...

Diese erste Frage diente der Annäherung an das Thema. „aus dem Bauch heraus“. Es sollte von den Kindern eine erste Einstufung getroffen werden, um ein erstes Stimmungsbild einzufangen.



sehr wohl:
sehr wohl/mal gut, mal schlecht

5 Nennungen
1 Nennung



In meinem Dorf fühle ich mich...

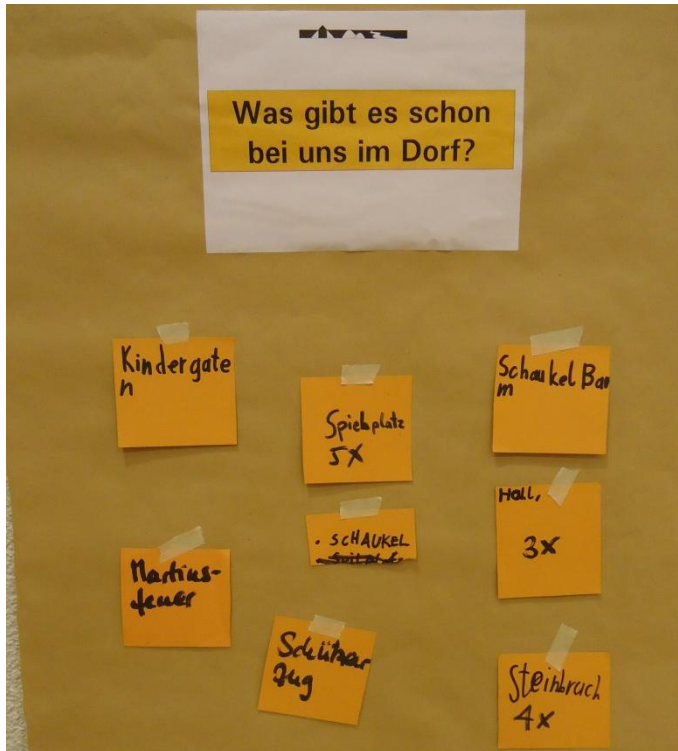


Die Kinder haben konkrete Wünsche und Vorstellungen von Gieleroth...



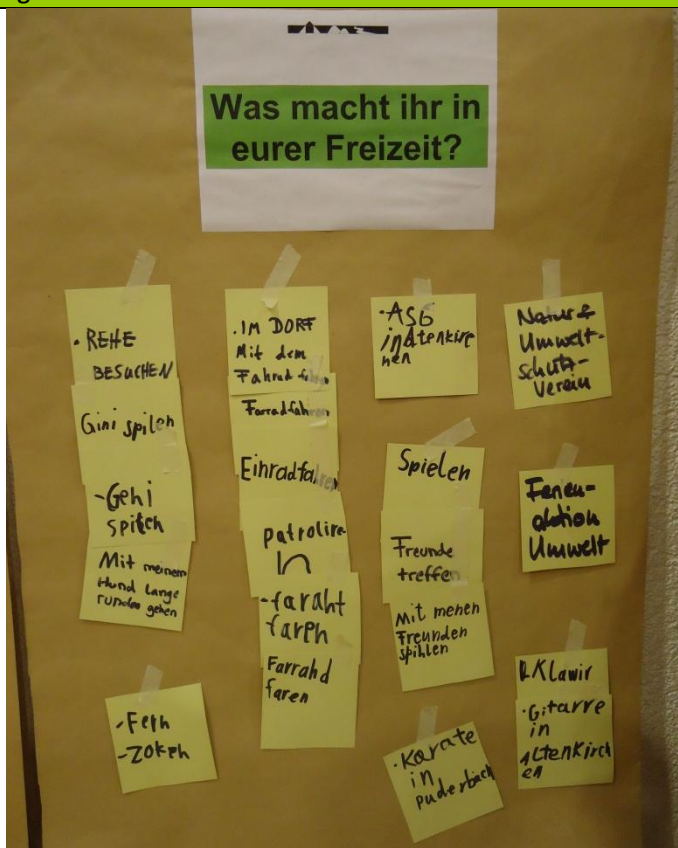
Frage: Was gibt es schon bei uns in Gieleroth? ...stellten sich wie folgt dar:

Antworten der Kinder



- Spielplatz (5 x)
- Steinbruch (4 x)
- Hohl (3 x)
- Kindergarten
- Martinsfeuer
- Schaukel
- Schaukelbaum
- Schützenzug

Frage: Was macht Ihr in Eurer Freizeit?



- Fahrrad fahren (4 x)
- Spielen/Freunde treffen (3 x)
- Mit Gini (Katze) spielen (2 x)
- Rehe besuchen
- Mit meinem Hund lange Runden gehen
- „patrolieren“
- ASG in Altenkirchen
- Karate in Puderbach
- Natur- & Umweltschutzverein
- Ferienaktion Umwelt
- Klavier/Gitarre in Altenkirchen



Treffpunkte

Auf einer Karte (Luftbild mit Kataster) von Amteroth, Gieleroth und Herptheroth wurden von den Kindern die Orte markiert, an denen sie sich am liebsten aufhalten und treffen.

Treffpunkte der Kinder in Gieleroth

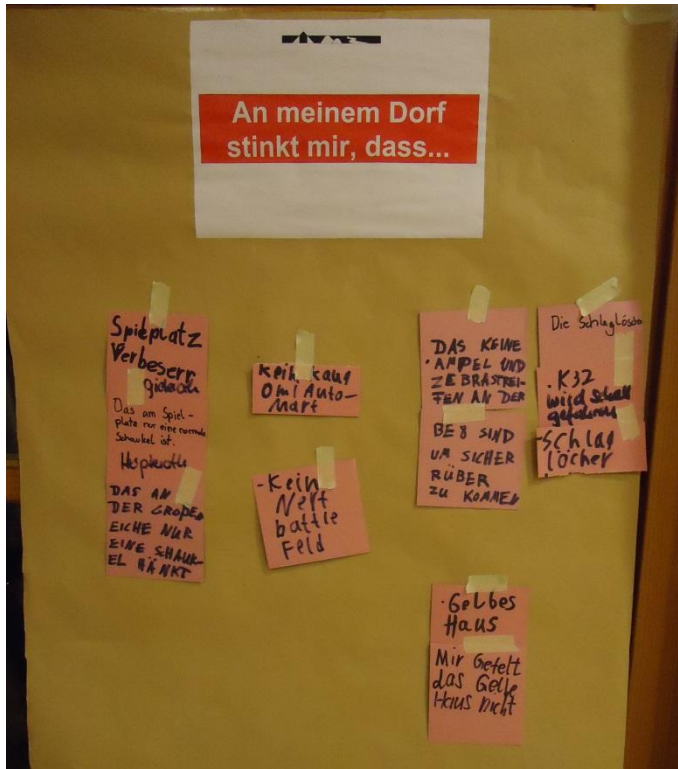
- Steinbruch Herptheroth
- Spielplatz Herptheroth
- Kletterbaum Herptheroth
- Waldspielen in der Hohl, Herptheroth
- Spielplatz Amteroth
- Spielplatz Gieleroth
- Schaukelbaum Gieleroth

Plan mit den Treffpunkten





An Gieleroth stinkt mir...finde ich blöd...fehlt mir....



- Schlaglöcher auf der K 32 (3 x)
- Hohe Fahrgeschwindigkeiten auf der K 32
- keine Ampel/kein Zebrastreifen an der B8, um rüber zu kommen
- Kein „Nerdbattelefeld“
- Verbesserung des Spielplatzes Gieleroth
- Das auf dem Spielplatz in Herpteroth nur eine Schaukel ist (2x)
- Das gelbe Haus (2 x)

Die Kinder hatten zunächst wenig Kritik an ihrem Heimatort. In der Vorstellung der einzelnen Punkte durch die Unterzeichnerin entfachte dann aber doch die Diskussion zu einzelnen Themenfeldern mit weiterem Handlungsbedarf. Insbesondere die **Verkehrproblematik** wurde von den Kindern angesprochen. Durch Herpteroth bestehen Schleichverkehre. Überhöhte Fahrgeschwindigkeiten trotz baulich schlechtem Ausbauzustand sind die Folge. Auch die mangelnde Querbarkeit der Bundesstraße wurde intensiv besprochen. Hier wünschen sich die Kinder eine Möglichkeit zur sicheren Querung der Straße, z.B. „Zebrastreifen“ oder zumindest eine Querungshilfe.





Was wünschst Du Dir für Gieleroth?

Wünsche der anwesenden Kinder:



- Dorfplatz (3 x)
- Niedrigere Fahrgeschwindigkeiten (2 x)
- Bikestrecke (2 x)
- Sichere Überquerung der B8
- Spieleabend für Kinder und Jugendliche
- gemeinsame Unternehmungen der 3 Dörfer
- gemeinsamer Wanderweg
- St. Martinsumzug in Gieleroth
- Kaugummiautomat
- Zwei normale Schaukeln

Einige Kinder konnten am heutigen Treffen aufgrund anderer Verpflichtungen leider nicht teilnehmen. Sie hatten aber den anderen Kindern eine „Wunschliste“ mitgegeben, auf denen sie ihre Vorstellungen notiert hatten. Nachstehende Ideen wurden mit den anwesenden Kindern besprochen:

- „Eine Ampel an der B8, dass wir Kinder sicher drüber kommen“
- „Ein Weihnachtsbaum am Dorfgemeinschaftsplatz“
- „Eine Maifeier“
- „Einen St. Martinsumzug in Gieleroth“
- „Einen drei-Dörfer-Wettbewerb“
- „Einen Ausflug/Wandertag“
- „Pfadfinder“
- „Fahrradwege“
- „Karneval-Kindersitzung“
- „Gielerother Jugendfreunde: dann muss ich nicht nach Oberemmel fahren“
- „Eine Weihnachtsfeier oder ein Sommerfest“

Die Kinder fanden die Ideen sehr gut. In der anschließenden Diskussion zu den „wichtigsten anzugehenden Projekten“ lagen die Ideen zur Verbesserung des Freizeitangebotes ganz vorne. Im nächsten Treffen soll es deshalb im Schwerpunkt um diese Wünsche gehen.



Treffen mit den Jugendlichen

Im Anschluss an das Treffen mit den Kindern fand das der Jugendlichen statt. Als Einstieg wurde zunächst eine Vorstellungsrunde durchgeführt. Obwohl alle anwesenden Jugendlichen in Gieleroth und Herpteroth leben, kennen sich Einige nur vom Sehen, haben aber keinen Kontakt. Aus Amteroth war heute kein Jugendlicher anwesend.



Die Jugendlichen des 1. Treffens

Auch die Jugendlichen wurden gemäß dem auf Seite 2 abgebildeten Diagramm befragt. Allerdings gaben die Jugendlichen ihre Antworten in einer offenen Gesprächsrunde und nicht als Kartenbefragung. Die Unterzeichnerin notierte die gegebenen Antworten.

Die erste Einschätzung **„Wie fühlt Ihr Euch in Gieleroth?“** deckte sich weitgehend mit den Kindern. Die Jugendlichen fühlen sich wohl, da der Heimatort eigentlich sehr schön sei, aber es gebe wenige Aktivitäten und auch das Miteinander der Ortsteile sei gering.

Auf die Frage **„Was gibt es schon in Gieleroth?“** wurden nachstehende Antworten gegeben: Wie bereits eingangs erwähnt ist das Freizeitangebot insbesondere für Kinder/Jugendliche derzeit gering. Es besteht der Bolzplatz in Gieleroth. Die Jungs aus Herpteroth besuchen allerdings eher den Bolzplatz in Beroth. Hier gibt es auch den Jugendtreff, den einige der Anwesenden besuchen, ebenso den in Oberwambach. Das Kinderschützenfest ist eines der wenigen Vereinsfeste in Gieleroth und den Ortsteilen, die noch bestehen. Für den ehemals durchgeführten Kinderkarneval gibt es keinen Kümmerer mehr. Die Aktivitäten des Natur- und Umweltschutzvereins werden durch die Jugendlichen gut angenommen.

Treffpunkte im öffentlichen Raum bestehen in Gieleroth und den Ortsteilen nur wenige. Die Jüngeren der Anwesenden besuchen ebenso wie die Kinder den Steinbruch und das Wäldchen „Hohl“ zum Natur erleben und, wie bereits oben erwähnt, manchmal den Bolzplatz. Die Bushaltestelle wurde ebenso als Treff genannt, allerdings war dies kein besuchter Ort für die heute Anwesenden.



„Was macht Ihr in Eurer Freizeit?“ war die nächste Frage, die alterstypisch beantwortet wurde: Die Interessen liegen insbesondere bei den älteren Jugendlichen nicht schwerpunktmäßig in Gieleroth. Durch die weitergehenden Schulen und daraus entwickelten Freundschaften treffen sich die Kinder oft zu Hause bei Freunden oder besuchen die Treffs in anderen Orten. Neben „Outdooraktivitäten“ wie Wandern, Reiten und Fahrradfahren sind die Jugendlichen in (Sport-)Vereinen in Altenkirchen (DLRG, Karate), in Theatergruppen und Schularbeitsgruppen an den weiterführenden Schulen regelmäßig aktiv. Daneben wurde von den Meisten die Nutzung des Computers und soziale Netzwerke als Hobbies genannt.

„Welche Defizite bestehen in Gieleroth?“ Die Jugendlichen bemängelten ebenso wie die Kinder die Verkehrssituation an den Bereichen Querung der B 8, hohe Fahrgeschwindigkeiten der K 32 sowie deren baulicher Zustand mit Schlaglöchern.



Die Barriere durch die B 8 teile Gieleroth in Ober- und Unterdorf und der Kontakt zwischen den beiden Teilen sei dadurch tatsächlich nur sehr gering. Auch durch den oftmals vorhandenen Migrationshintergrund der Bewohner im Oberdorf bestünden derzeit nur wenige Berührungspunkte.

Auch die Verbindung der drei Ortsteile untereinander sei schlecht. Die drei Ortsteile hätten kaum Gemeinsamkeiten, es fehle der Zusammenhalt.

Das leerstehende gelbe Haus in Herpteroth wurde ebenso oft durch die Jugendlichen genannt. Hier müsse endlich etwas geschehen. Auch die Jugendlichen konnten sich die Anlage eines Dorfplatzes nach Flächenfreilegung an dieser Stelle vorstellen. Auch im Bereich des Maiplatzes an der Ringstraße sahen die Jugendlichen einen hohen Erneuerungsbedarf aufgrund zahlreicher Leerstände.

„Was wünscht Ihr Euch für Gieleroth?“ war die wohl spannendste Frage des heutigen Nachmittags. Neben der Verbesserung oben genannter Punkte in Hinblick auf die Verkehrsproblematik sahen die anwesenden Jugendlichen insbesondere in der Steigerung der Freizeitaktivitäten und Treffpunkte im Ort wichtige Handlungsfelder.

Ein Treff am Ortsrand mit Grillmöglichkeiten steht dabei ganz oben auf der Hitliste. In einem der nächsten Treffen könnte das Thema in einer gemeinsamen Begehung weiter vertieft werden. Als geeignete Stellen wurden dabei der westlich gelegene Waldrand zwischen Gieleroth und Herpteroth oder der Bolzplatz genannt.

Einzelmeldungen waren noch die Verbesserung der Internetverbindung sowie die Anlage eines Mountainbikeparcours im Wäldchen östlich von Herpteroth.

Im nächsten Treffen, welches gemeinsam mit den Kindern stattfinden soll, geht es schwerpunktmäßig um **mögliche Aktivitäten und Freizeitangebote in Gieleroth**. Einige der



Anwesenden waren an der Mithilfe an solchen Treffen stark interessiert. Da die Betreffenden am zunächst anvisierten zweiten Termin nicht konnten, soll das nächste Treffen am **Montag, 01.12.2014, stattfinden**. Der Termin wird nochmals ortsüblich bekannt gegeben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Helena Häuser/fk
Dipl.-Ing. (FH) der Stadtplanung
Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz, 18.11.2014

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit bekannt)
- Herr Heibel, Frau Hütt, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- Frau Kämpf, Kreisverwaltung Altenkirchen